

# Der Bürgermeister informiert

## Liebe St. Johannerinnen, liebe St. Johanner!

Die Aufgaben einer Gemeinde sind vielfältig und breit gefächert, es gibt viele Wünsche und Anliegen. Die Herausforderung ist, sie nach Notwendigkeit und Machbarkeit zu bewerten, Konzepte – Projekte zu veranlassen und vor allem auch die Finanzierung sicher zu stellen. Für unsere kleine Gemeinde wäre die Durchführung vieler Projekte ohne Co-Finanzierung durch Land, Bund und diverser Institutionen unmöglich. Einiges ist gelungen, vieles liegt noch vor uns. Umso mehr bedarf es der Unterstützung und Ideen von uns allen, um unser St. Johann weiter zu entwickeln und lebenswert zu erhalten.

### Wohnbebauung Oberleibnig

Anfang Juli findet das Jurytreffen und die Bewertung des Architektenwettbewerbes in Oberleibnig statt. Die Jury besteht aus Vertretern des Landes, der Wohnbaugesellschaft OSG und der Gemeinde. Das zu ermittelnde Siegerprojekt, welches möglichst allen vorher definierten Vorgaben entsprechen soll, kann dann in Folge zur weiteren Umsetzung gelangen. Im Juli soll auch die Vorstellung des Projektes für die Abwasserbeseitigungsanlage Oberleibnig im Sitzungssaal der Gemeinde stattfinden.

**Nutzt und interessiert euch für diese Möglichkeit einer wirklich kostengünstigen und risikoarmen Wohnraumschaffung!**

### Gemeindeweg Oberleibnig

Der Eigenregiebau mit der Agrar Lienz wird auch heuer weitergeführt. Projektiert ist die Erneuerung der Brücke beim Leibnitzbach (Melcher) in Stahlbetonbauweise und die Straßensanierung bis zur Gemeindegrenze. Veranschlagtes Baukostenvolumen inkl. überschrittenes Volumen Vorjahr ca. € 250,000,00 - geplanter Ausführungszeitraum zwischen August und September 2015.

### Bergstraßen im Gemeindegebiet

Auf Grund des Steinschlagvorfalls auf der Oberleibnig Gemeindestraße möchte ich auf die immer präsenste Gefahr von Naturereignissen hinweisen. Vermehrtes Augenmerk auf diese Gefahrenstellen speziell auch von Anrainern ist sicher notwendig. Der beigezogene Landesgeologe bestätigt dieses Elementareinzelereignis als in unserer Region immer wieder möglich, nicht wirklich absicher- und vorhersehbar.

## **Gemeindegutsagrargemeinschaften**

Vor kurzem wurde vom Landesverwaltungsgericht Tirol das erstinstanzliche Urteil zur Gemeindegutsagrargemeinschaft Oberleibnig bestätigt, die Einsprüche abgelehnt und nach § 33 TLFG als Gemeindegut erkannt. In beiden Gemeindegutsagrargemeinschaften wurden und werden auf Basis des TLFG notwendige Vorgangsweisen und Abläufe mit den zuständigen Vertretern der Nutzungsberechtigten besprochen und beschlossen. Themen sind z.B. Wegerhaltungen, Weidenutzung, Verpachtung oder Holznutzungen.

## **Natura 2000 - Naturschutzgebiet**

Aus Natura 2000 ist bei uns mit Verordnung des Landes ein Naturschutzgebiet geworden. Die Einsprüche im Begutachtungszeitraum von Gemeinden, Privaten und Institutionen werden nun in der Naturschutzabteilung des Landes bewertet und sollen in die zukünftige Ausweisung einfließen (z.B. Radwege, Privatgründe, ungenaue Kataster, Gewerbetemen). Bis September soll die Ausweisung des Naturschutzgebietes bestehen und an die EU gemeldet werden. Auch die versprochenen Landesfördergelder und dementsprechende mögliche Weiterentwicklung unserer Region müssen spätestens dann erörtert und erarbeitet werden.

## **Raumordnung**

Allen Beschlüssen des Gemeinderates vom 31.03.2015 über die Änderungen des Flächenwidmungsplanes und der Erlassung von Bebauungsplänen im Bereich der Bauparzellen östlich des Gemeindeamtes, Familie Steiner (Schuster), Familie Vergeiner (Lipp) und Familie Trager (Unterferch) wurde mittlerweile die aufsichtsbehördliche Genehmigung seitens des Landes Tirol erteilt.

## **Verlegung Bushaltestelle**

Im Zuge einer Überprüfung der Schutzwege wurde von Abt. Verkehrsrecht der BH Lienz festgestellt, dass unser Schutzwegübergang an der Bundesstraße nicht den Vorschriften entspricht und daher die Busbucht verlegt werden muss. Auf Basis des vom BBA Lienz erstellten Einreichprojektes wird die Busspur in Richtung alter Volksschule und damit auch der Gehsteig umgebaut. Die Kosten dieser Maßnahmen, die im Detail noch zu erheben sind, werden nach einem noch festzulegenden Aufteilungsschlüssel von der Gemeinde zu finanzieren sein. Bei diesen noch in diesem Jahr durchzuführenden Maßnahmen soll auch das Geländer bei der Isel teilweise erneuert und ein neues Buswartehaus erstellt werden.

## **Gemeindewege**

In Verbindung mit dem langfristigen Sanierungsplan für Gemeindestraßen wird noch heuer die Asphaltierung der Weganlage im Siedlungsbereich Gschwendter durchgeführt werden.

## Erdkabelverlegung

Auf Grund von Erdverkabelungen der Tiwag muss der Gehsteig an der Bundesstraße zwischen Tischlerei Gollner und Gschwendter geöffnet und danach zur Gänze neu gedeckt werden. Im Zuge dieser Maßnahmen beabsichtigt die Gemeinde auch einen LWL (Lichtwellenleiter) mit zu verlegen.

## Information Abwasserverband Hohe Tauern Süd

Auf Ersuchen des Abwasserverbandes Hohe Tauern Süd möchten wir auf folgendes hinweisen:

- Bei Tierkadaverübernahmen/-übergabe in Huben-Kienburg ist der **vollständig ausgefüllte „Viehverkehrsschein“** abzugeben.
- Bei Widdern sind vor der Übernahme die **Hörner abzutrennen**.
- Die **Übernahmezeiten** der regionalen Tierkadaverübernahme im Klärwerk Huben-Kienburg sind von  
Montag bis Freitag von **10.00 Uhr bis 11.00 Uhr** und von  
Montag bis Donnerstag von **15.30 Uhr bis 16.30 Uhr**.
- Bei Übernahmen außerhalb der Öffnungszeiten ist ein **Zuschlag** für den Mehraufwand in Höhe von **€ 25,00** zu bezahlen.

## Vereine und Organisationen

Wie im Veranstaltungskalender des 1. Halbjahres ersichtlich, sind schon viele Termine organisiert und durchgeführt worden. Stellvertretend für viele Veranstaltungen möchte ich Gratulation und Anerkennung ausdrücken:

- der **Musikkapelle** für das beeindruckende Pfingstkonzert,
- der **Schützenkompanie** für die würdige Durchführung des Standschützengedenktages mit Kranzniederlegung,
- der **Landjugend** für das gut organisierte und schon seit langem nicht mehr durchgeführte Maibaumaufstellen,
- unseren **Feuerwehrbewerbsgruppen** zu ihren hervorragenden Leistungen bei diversen Wettbewerben,
- unseren **zwei Chören**, der **Sportunion** für ihre gemeinschaftlichen Tätigkeiten.

Sie alle fördern und stärken die Gemeinschaft und präsentieren unseren Ort nach außen.

## Lärmverordnung

Auf Eingabe aus der Bevölkerung möchte ich darauf hinweisen, dass lärmintensive Tätigkeiten in Siedlungsgebieten wegen Rücksichtnahme auf gute Nachbarschaft, Kinder und ältere Personen in gewissen Zeiträumen unterbleiben sollten. Allgemein gültige Ruhezeiten sind von 20.00 Uhr bis 07.00 Uhr und von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

## St. Johanner Nachmittag

Der schon bekannte St. Johanner Nachmittag findet jetzt alle 2 Monate in gewohnter Form ab Juli am letzten Samstag des jeweiligen Monats um 14.00 Uhr im Vereinshaus statt.

## Jugendgemeinderat

Am Samstag, den 12.09.2015 um 17.00 Uhr findet im Sitzungssaal der Gemeinde der sogenannte Jugendgemeinderat statt. Bei dieser Veranstaltung soll mit der Ortsjugend über gemeinschaftliche und gemeindepolitische Themen geredet, diskutiert und vielleicht auch neue Ideen aufgezeigt werden. Alle Jugendlichen sind dazu herzlich eingeladen.

## Geburten und runde Geburtstage

Unseren neuen jungen Gemeindegürgern **Markus, Valeria, Emanuel, Zoe und Lia** ein herzliches Willkommen und den Eltern viel Freude und Glück.

Zu runden Geburtstagen gratulieren konnte ich auch Frau **Anna Gollner** und Frau **Juliane Gröfler**.

Für Wünsche, Fragen oder Anregungen stehe ich jederzeit unter der Telefonnummer des Gemeindeamts 04872/20100 bzw. unter der Mobiltelefonnummer: 0664/60 12 37 72 oder per E-Mail: [gemeinde@sanktjohannimwalde.at](mailto:gemeinde@sanktjohannimwalde.at) zur Verfügung. Nochmals darf ich auch auf die Homepage des Gemeindeamtes unter der Adresse <http://www.sanktjohannimwalde.at> hinweisen, auf der vielerlei interessante Informationen zu finden sind.

Mit den besten Wünschen für einen richtig schönen Sommer und erholsamen Urlaub verbleibt euer Bürgermeister Franz Gollner

St. Johann im Walde, im Juni 2015

